

 **SOLAR-
CONNECT**

**Jetzt Anteile erwerben
und Mitglied werden!**



Solarenergie für Afrika und Asien

Sozial. Wirtschaftlich. Ökologisch.

„Es ist wie ein neues Leben.“
Einwohnerin in Äthiopien nach
Installation ihrer Solaranlage



Vorwort

Eine wichtige Grundlage für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ist der Zugang zu zuverlässiger, sauberer und bezahlbarer Energie. 1,2 Milliarden Menschen weltweit fehlt dieser Zugang. Die meisten von ihnen leben in Entwicklungsländern. Gleichzeitig liegen viele dieser armen und ärmsten Gegenden in den sonnenreichsten Gegenden unserer Erde.

In ländlichen Regionen von Entwicklungsländern werden als häufigste Energiequelle Petroleumlampen eingesetzt, die nur sehr schwaches Licht, aber sehr viel gesundheitsgefährdenden Rauch abgeben und eine gefährliche Brandquelle sind. Anders Solarenergie: Sie bietet nicht nur eine technisch sinnvolle Lösung, sondern verfügt über weitere entscheidende Vorteile. Sie ist zuverlässig, sauber und bezahlbar. Schon heute geben die Menschen in Entwicklungsländern gemessen an ihrem Einkommen viel Geld für Energie aus. Je nach Größe des Haushalts und des Einkommens bezahlt zum Beispiel eine Familie auf dem Land in Kenia zwischen fünf und 20 US-Dollar pro Monat für Petroleum, Batterien und Kerzen. Wir möchten dazu beitragen, dass dies anders wird.

Die Solar-Connect eG ist eine Genossenschaft, die den Handel mit Entwicklungsländern fördert. Wir handeln ausschließlich mit ethischen Produkten. Eines unserer Geschäftsfelder ist der Zugang zu zuverlässiger und bezahlbarer erneuerbarer Energie. Dazu bieten wir insbesondere Solarsysteme zur Stromerzeugung und die dazugehörigen Verbrauchsgeräte an, zudem Produkte zur Trinkwasserversorgung. Im Fokus steht die Zusammenarbeit mit kleinen- und mittelständischen Unternehmen in Entwicklungsländern, die üblicherweise auf dem Kapitalmarkt kaum Chancen haben, Handelsgeschäfte zu finanzieren.

Unsere Partner vor Ort ermöglichen es den Familien, mit dem bisher für Energie aufgewendeten Geld eine Solaranlage abzuzahlen. Diese produziert zuverlässiger Strom als die alten Energiequellen, und das sauber. Ist die Solaranlage abbezahlt, produziert eine Familie ihre benötigte Energie autark und muss kein Geld mehr für ihren täglichen Strombedarf aufwenden. So bleibt mehr für Ausgaben zur Steigerung der Lebensqualität.

Die Solar-Connect eG arbeitet als Genossenschaft profitorientiert, aber nicht profitmaximierend. Unser Ziel ist eine ausgewogene Balance von sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit. Zum Aufbau unserer Arbeit in afrikanischen und asiatischen Entwicklungsländern suchen wir deshalb Mitglieder, die sich im Bereich des sozialen Investments engagieren wollen.

Mit Ihrem Einsatz ermöglichen Sie ländlichen Haushalten in Entwicklungsländern den Kauf von Solaranlagen – und profitieren zugleich vom wirtschaftlichen Erfolg der Solar-Connect eG.

Machen Sie mit, werden Sie Mitglied!



Wolfgang Gregor
Vorsitzender des Vorstands
Solar Connect e.G.



„Genossenschaften erinnern die internationale Gemeinschaft daran, dass es möglich ist, sowohl unternehmerisch zu handeln als auch soziale Verantwortung zu tragen.“

– Ban Ki-moon,
ehem. UN Generalsekretär

Was macht die Solar-Connect eG einzigartig?

Energie ist eine wesentliche Grundlage für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Sie ist wesentlicher Faktor, wenn es darum geht, Armut zu bekämpfen, Arbeitsplätze zu schaffen, wirtschaftliche Migration zu vermeiden und den Umweltschutz voranzubringen.

Wir von der Solar Connect eG verfolgen nachhaltige Ziele der Entwicklungszusammenarbeit, indem wir lokalen Unternehmern helfen, ihre meist jungen Unternehmen auf stabilere Beine zu stellen. Die Rahmenbedingungen sind bestens, denn laut Aussage des Dachverbands Global Off-Grid Lighting Association (GOGLA) ist die Off-Grid-Industrie eine der dynamischsten und innovativsten Wachstumsbranchen weltweit ^(GOGLA Report 6/17).

Unser Modell ist einzigartig, die Solar-Connect eG nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Wir unterstützen die Handelsaktivitäten unserer Kunden in Entwicklungsländern mit Produkt- und Lieferanten-Knowhow. Unsere bedarfsgerechten Lieferantenkredite haben eine

Laufzeit von bis zu 18 Monaten. So übernehmen wir einen wichtigen Teil des Aufgabenbereichs von Geschäftsbanken, die an diesen Unternehmen eher wenig Interesse zeigen. Die Solar-Connect eG sieht sich als Partner der meist jungen Start-ups in ihrer kritischen Wachstumsphase und beim Skalieren des Geschäfts. Ohne uns würden sie kaum eine Finanzierung bekommen, das Ziel ist eine Entlastung ihrer liquiden Betriebsmittel. Anders als Geschäftsbanken akzeptieren wir als Sicherheit zum Beispiel die von uns gelieferten Solarprodukte.

Mit kumuliert insgesamt zehn Prozent Handelsmarge und Zinsen pro Jahr bewegen wir uns weit unter dem marktüblichen Zinssatz von Banken und Investmentfonds, der für Start-ups in Entwicklungsländern durchaus über 20 Prozent hinausgehen kann. Möglich wird dies durch schlanke Verwaltungsstrukturen, teilweise ehrenamtliche Tätigkeit und eine konsequente Kostenkontrolle. Außerdem unterstützen unsere Mitglieder das Gesamtkonzept mit ihrer sozialverträglichen Dividendenerwartung.

Wir ermöglichen soziale und wirtschaftliche Entwicklung

Wollen wir den Menschen am unteren Ende der Einkommenspyramide helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern, müssen wir sie als Kunden mit ihren Wünschen ernst nehmen – und nicht als Empfänger von Wohltaten betrachten. Viele von ihnen sind zwar arm, aber nicht mittellos – und darauf sind sie stolz.

Die Verfügbarkeit von sauberer und bezahlbarer Energie hilft den Menschen, ihre Lebensverhältnisse aus eigener Kraft zu verbessern. Sie ist außerdem ein wichtiger Faktor bei den Bestrebungen, Armut zu bekämpfen, Arbeitsplätze zu schaffen und wirtschaftliche Migration zu vermeiden.

Beispiele: Wie Solarstrom Verbesserungen bewirken kann

- Einkommen: Solarlicht ermöglicht das Arbeiten auch nach Sonnenuntergang.
- Gesundheit: Solarstrom macht den Einsatz gesundheitsgefährdender Petroleumlampen überflüssig.
- Bildung: Abendkurse für Kinder und Erwachsene sind möglich, wenn Strom für Licht und Ausstattung zur Verfügung steht.
- Lebensstandard: Neue Perspektiven und bessere Lebensbedingungen entstehen dann, wenn die Menschen am technischen Fortschritt teilnehmen können. Dies wird durch Solarstrom für Handys, Radios, Fernseher und Ventilatoren erleichtert.

Günstige Kaufmodelle für die Menschen vor Ort

Solaranlagen und „Off Grid Solar Home Systems“ sind teuer – die Anschaffungskosten liegen bei etwa 200 Euro. Unsere lokalen Partner ermöglichen den Käufern die Bezahlung in Raten oder greifen auf moderne „Pay-as-you-go“-Systeme zurück, bei denen die Kunden nur für den aktuellen Verbrauch zahlen. Damit bleiben die Ausgaben für die Endkunden überschaubar, meistens liegen sie sogar unter den üblicherweise anfallenden Kosten für Petroleum, Kerzen und/oder Batterien.

So arbeiten wir

Die Solar-Connect eG liefert hochwertige Solaranlagen an ausgewählte Partnerorganisationen in Entwicklungsländern. Diesen Händlern gewähren wir Lieferantenkredite mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten. So wiederum können unsere Partner den ländlichen Haushalten Ratenkredite zur Abzahlung ihrer Solaranlagen anbieten.



Was wir bewirken: Zwei Beispiele

Roseline Melubo (35) ist Lehrerin an der Nukutani Primarschule in Loitokitok (Kenia), an der Grenze zu Tansania. Ihr Mann ist Lkw-Fahrer in Mombasa und kommt nur an den Wochenenden nach Hause.

Roseline ist eine resolute Frau, die weiß, was sie will. So war das auch mit dem Solar-Home-System, das sie sich vor allem für ihre drei Kinder wünschte, die ebenfalls die Primarschule in Nukutani besuchen: Denn die bisher genutzten Kerzen und Kerosinlampen geben abends kein ausreichendes Licht zum Lesen und Lernen. Also bestellte sie bei SunTransfer Kenia, dem kenianischen Partner der Solar-Connect eG, ein Solar-Home-Systeme mit vier LED-Lampen, das sie mit einem Ratenkredit über ein Jahr finanzierte. Die monatlichen Raten hat sie inzwischen ohne Probleme abbezahlt. Sie waren nicht höher als der Betrag, den sie ohnehin bisher für Kerosin und Kerzen ausgegeben hatte.

Mit dem neuen Solarsystem kann sie nun zusätzlich noch ihr Handy laden, was die Kommunikation mit ihrem Mann in Mombasa erleichtert. Auch die Sicherheit des Hauses hat sich mit dem Solarlicht erhöht: Eine der vier Solarlampen ist draußen an der Tür angebracht. So werden wilde Tiere und Einbrecher gleichermaßen abgeschreckt. Roseline ist stolz auf ihr Solarlicht - und wünscht sich nun als nächstes einen Solar-Fernseher. Mit Hilfe von der Solar-Connect eG wird sie ihn erhalten können.



Joseph Omondi (54) ist Fischer und Bootsbauer auf Rosinga Island am Viktoriasee in Kenia. Er selbst fährt nicht mehr raus aufs Wasser, sein Boot steht den jüngeren Männern der Familie zur Verfügung. Sie benutzen es – wie Joseph früher – zum Nachtfischen, das traditionell auf den großen afrikanischen Seen betrieben wird. Dafür brauchen die Männer Licht, um Insekten, die als Nahrung für die Fische dienen, auf den See zu locken. Gefangen wird der Omena, ein kleiner Fisch, der ausschließlich von der lokalen Bevölkerung gegessen wird und als wichtigste Proteinquelle gilt.

Bereits vor einigen Jahren hat Joseph seine Petroleumlampen durch moderne LED-Laternen ausgetauscht, deren Akkus tagsüber die Sonne auflädt. Er spart dadurch täglich etwa einen US-Dollar und hat es so geschafft, sich ein modernes Solar-Home-System zu finanzieren.

Heute sieht er am Abend auch mal fern und kann die Abendstunden mit seinen Enkeln verbringen. Die Lebensqualität von Joseph und seiner Familie hat sich erheblich verbessert – dank Solarstrom.



■ Fragen und Antworten

Zur Organisation der Solar-Connect eG

Warum ist die Solar-Connect eine Genossenschaft?

Die Genossenschaft verbindet in besonderer Weise das Anliegen ihrer Mitglieder, nämlich sozial zu handeln, und deren Anspruch, dies wirtschaftlich und nachhaltig zu tun und Gewinne zu erzielen. Eine Genossenschaft ist keine Kapitalgesellschaft (AG, GmbH oder Fonds), bei der meist die Gewinnmaximierung im Vordergrund steht. Sie ist aber auch keine gemeinnützige Einrichtung, die rein wohltätige oder philanthropische Zwecke verfolgt. Die Genossenschaft versteht sich als Interessengemeinschaft Gleichgesinnter, die an der Umsetzung einer Idee arbeiten wollen. Das Anliegen der Genossenschaft hat Vorrang vor den finanziellen Interessen der Mitglieder. Das zeigt sich auch darin, dass – anders als in einer Kapitalgesellschaft – die investierenden Mitglieder nicht über die Geschicke der Genossenschaft entscheiden.

Wie erwirtschaftet die Genossenschaft ihren Gewinn?

Solar-Connect eG ist eine Handelsgenossenschaft. Wir liefern hochwertige Solarsysteme zur Energieerzeugung und die dazugehörigen Verbrauchsgeräte, dafür erheben wir eine Handelsmarge. Unseren Kunden gewähren wir den Kauf der Produkte gegebenenfalls mit Lieferantenkrediten zu niedrigen Zinsen. Wir agieren in den jeweiligen Ländern mit lokalen Partnern.

Zur Arbeit von Solar-Connect eG

Können sich die Menschen in Entwicklungsländern überhaupt Solaranlagen leisten?

Arm heißt nicht mittellos! Schon heute geben die Haushalte in Entwicklungsländern Geld für Energie aus, sie kaufen Kerzen, Kerosin und Batterien. Mit einem innovativen Ratenkaufmodell – „Pay as you go“ (PayGo) – ermöglichen unsere lokalen Partner den Menschen vor Ort, das bisher für Energie aufgewendete Geld zur Abzahlung einer Solaranlage zu nutzen.

Gibt es ein wirtschaftliches Risiko?

Die Beteiligung an der Solar-Connect eG stellt eine wirtschaftliche Investition dar, die mit spezifischen Risiken verbunden ist. Diese beruhen zum Beispiel auf politischer Instabilität, Währungsrisiken oder Lieferausfällen. Wir haben bei Solar-Connect eG zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um das Geschäftsrisiko zu minimieren (interne Kontrolle, Streuung auf verschiedene Partnerländer, Bildung von Rücklagen). Als wesentlich betrachten wir die gezielte Auswahl der Partner im Rahmen einer professionellen wirtschaftlichen Überprüfung, bevor wir mit ihnen Geschäfte aufnehmen. Dennoch gibt es keine absolute Sicherheit, im schlechtesten Fall kann Ihr eingesetztes Kapital verlorengehen. Nach nunmehr vier Jahren operativer Tätigkeit gab es bisher jedoch noch keine Ausfälle oder gar Totalverluste. (Stand 11/2018)

Wie kontrolliert die Solar-Connect eG das gesamtwirtschaftliche Risiko?

Zur Reduzierung des Risikos streben wir eine Aufteilung unseres Kundenportfolios in 60 Prozent A-Kunden, 30 Prozent B-Kunden und zehn Prozent C-Kunden an. Unsere A Kunden verfügen über eine gute Bonität oder sichern ihre Handelsaktivitäten alternativ durch gute Bürgschaften ab. Wir verzichten dabei bewusst auf Bankbürgschaften. Bei unseren B Kunden dürfen die beizubringenden Bürgschaften eine geringere Qualität haben. In Ausnahmefällen verzichten wir teilweise auf Bürgschaften, wenn es bereits eine mehrjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung gibt. Bei den C-Kunden gehen wir bewusst ein höheres Risiko ein. Bei ihnen handelt es sich meist um junge Start-ups, die in der Startphase zum Beispiel von unserer Partnerorganisation Sendea betreut werden und keine sicheren Bürgschaften beibringen können. Von allen unseren Kunden verlangen wir jedoch erstklassige Referenzen, z.B. von deren Lieferanten oder Geschäftspartnern.

In welchen Ländern arbeitet Solar-Connect eG?

Derzeit ist Solar-Connect eG in Äthiopien, Kenia, Senegal, Mosambik, Mali und Uganda aktiv. Es gibt konkrete Anfragen zur Zusammenarbeit aus Tansania, Nigeria, Sierra Leone und Indien.



Zur Mitgliedschaft in der Solar-Connect eG

Wie viele Genossenschaftsanteile muss ich mindestens kaufen? Gibt es eine Begrenzung nach oben?

Investierende Mitglieder erwerben mindestens 10 Geschäftsanteile, was einem Betrag von 2.000 Euro entspricht. Über den Mindestanteil hinaus können Sie beliebig viele Anteile (1 Anteil zu 200 Euro) erwerben. Bei einer nachträglichen Aufstockung müssen Sie mindestens 5 Anteile erwerben (1000 Euro). Es gibt keine Obergrenze.

Kann ich Geschäftsanteile für andere erwerben, zum Beispiel für mein Kind oder Enkelkind?

Ja, mit der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.

Wer kann Mitglied werden?

Mitglied der Solar-Connect eG können natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts werden.

Welche Dividende kann ich erwarten?

Wir gehen ab 2018 von einer kontinuierlichen Dividende von drei Prozent für die Mitglieder aus. Das ist mehr als heute mit einem Sparbuch erzielt werden kann. Die Solar-Connect eG hat in den ersten zwei Jahren nach ihrer Gründung bereits positive Ergebnisse erwirtschaftet.

Gibt es eine Nachschusspflicht?

Nein.

Kann ich meine Mitgliedschaft kündigen?

Ja. Wenn Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Kündigung zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren
- Übertragung der Anteile auf eine andere Person, die dann Mitglied wird.



■ Jetzt Anteile erwerben und Mitglied werden!

Aufgrund der guten Erfahrungen aus der Gründungsphase beschlossen die Gremien, die Aktivität der Genossenschaft zu erweitern. Bis 2020 wird der Kapitalstock auf insgesamt fünf Millionen Euro gesteigert. Ab sofort ist es daher wieder möglich Geschäftsanteile der Solar Connect eG zu erwerben.

Was die Mitgliedschaft für Sie bedeutet

Als investierendes Mitglied partizipieren Sie am wirtschaftlichen Erfolg unserer Genossenschaft und ermöglichen zugleich soziale und nachhaltige Entwicklung in unseren Partnerländern. Das durchschnittliche Investment von Einzelmitgliedern liegt derzeit bei etwa 8.000 Euro. Einige institutionelle Anleger haben bis zu 300.000 Euro investiert.

Was Ihr Engagement bewirkt

Schon mit dem Mindestanteil von 2.000 Euro können Sie – je nach Größe – bis zu 15 Haushalten die Anschaffung einer Solaranlage ermöglichen. Und das nicht nur einmalig, sondern fortlaufend! Denn sobald eine Solaranlage abbezahlt ist, wird Ihr Kapital für die Finanzierung weiterer Solaranlagen verwendet.

- Mindestanteil 2.000 Euro
- Erwartete Dividende: ca. 3%
- Keine Nachschusspflicht
- Nachhaltiges und zielgerichtetes Investieren in Zukunftsmärkte
- Jährliche Generalversammlung gleichgesinnter Investoren
- Regelmäßige Informationen über die Aktivitäten der Genossenschaft (www.solar-connect.org)

Mitglied werden in zwei Schritten

1. Füllen Sie die Beitrittserklärung vollständig aus und senden Sie diese im Original unterschrieben an:
Solar-Connect e.G.
Basler Landstr. 8
D-79111 Freiburg i.Br.

Zeitgleich überweisen Sie Ihren Genossenschaftsanteil (von mindestens 2.000 Euro) zuzüglich einmalig fünf Prozent Verwaltungsgebühr (maximal 1.000 Euro) vollständig auf der Konto der Solar-Connect e.G. bei der Volksbank Freiburg:
IBAN: DE58 6809 0000 0036 6287 07
BIC: GENO DE 61 FR 1

2. Nach Annahme der Beitrittserklärung durch Vorstand und Aufsichtsrat erhalten Sie von uns eine Mitgliedsbestätigung.

Vorstand



Wolfgang Gregor
(Vors. / CEO)



Christoph Roderer
(CFO)



Dr. Christoph Gerhards
(Vorsitzender)



Grusche Düttemeyer
(Stv. Vorsitzende)



Dr. Axel Berg

Photo: H. Staudt

Aufsichtsrat

Beirat

- **Nicola Armacost**, New York, Mitbegründer und Direktor Arc Finance
- **Richenda van Leeuwen**, Washington, (ehem.) Executive Director UN Foundation
- **Vicente S. Peres**, Manila, Präsident Altenergy, Chairman Merritt Partners, Vorstandsmitglied WWF
- **Dr. Harald Schützeichel**, München, Gründer Stiftung Solarenergie
- **Prof. Dr. Matthias Schurig**, München, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaft

Mitgliederbetreuung

Daniela Ruthart

Tel.: +49 (0) 761 88857315

E-Mail: ruthart@solar-connect.org

**Weiteres über die Solar-Connect e. G.,
ihre Satzung und die Beitrittserklärung
finden Sie unter: www.solar-connect.org**

Solar-Connect eG

Basler Landstr. 8 ■ D- 79111 Freiburg i.Br.

Tel: +49 (0) 761 88857315 ■ info@solar-connect.org ■ www.solar-connect.org

Amtsgericht Freiburg: GnR 700073

Bankverbindung: Volksbank Freiburg eG

IBAN DE58 6809 0000 0036 6287 07

BIC GENODE61FR1

In Afrika sterben jedes Jahr mehr Menschen an Atemwegserkrankungen durch den Rauch von Kerosinlampen und offenen Feuerstellen als an Malaria. Solarenergie ist sauber, sicher und verhindert Gesundheitsschädigungen.

Auf den Philippinen stieg das monatliche Einkommen bei Haushalten mit Solarenergie um durchschnittlich 30 US-Dollar.

Nach Angaben der Weltbank sind Haushalte in Entwicklungsländern problemlos in der Lage, eine Solaranlage mittels Ratenkredit abzuzahlen – wenn man ihnen eine Solaranlage liefern würde.